

**STAATLICHES MUSEUM SCHWERIN**  
 Alter Garten 3, 19055 Schwerin

Di - So 10 - 17 Uhr, Do 13 - 20 Uhr  
 01. Januar 2012 12 - 17 Uhr (alle Häuser)

Tel 0385-5958-0  
 Infotelefon 0385-5958-100  
 Fax 0385-5630-90  
 KunstPause - Museumshop: 0385-5958-232  
 www.museum-schwerin.de  
 info@museum-schwerin.de

Anmeldungen von Führungen (auch für Gruppen, für blinde Besucher und in Gebärdensprache) sowie Informationen: Birgit Baumgart und Sylvia Struck  
 Tel 0385-5958-121/-237

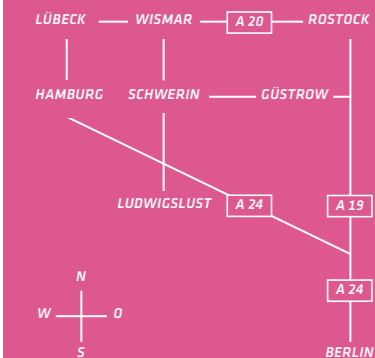
Aktuelle Eintrittspreise in der Galerie des Staatlichen Museums Schwerin

Alle Ausstellungen	
Erwachsene	8,00 €
Ermaßigte	6,00 €
Gruppenkarten	6,00 €
Familientageskarten	16,00 €
Öffentliche Führung	3,00 €
Öffentliche Führung ermäßigt	2,00 €
Persönliche Führung	50,00 €
Einführung	15,00 €
Audioguide	2,00 €
Verbundkarten (2 Museen)*	9,00 €
Verbundkarten (3 Museen)*	11,00 €
Verbundkarten (4 Museen)*	13,00 €
Verbundkarten ermäßigt (2 Museen)*	6,00 €
Verbundkarten ermäßigt (3 Museen)*	8,00 €
Verbundkarten ermäßigt (4 Museen)*	10,00 €

\* gelten nur für die ständige Ausstellung  
**Änderungen vorbehalten**

**KUPFERSTICKKABINETT**  
 Werderstraße 141  
 Besuch nach vorheriger Anmeldung  
 Tel 0385-5958-174

**MÜNZKABINETT**  
 Werderstraße 141  
 Mi 14 - 17 Uhr  
 sowie nach vorheriger Anmeldung  
 Tel 0385-5958-204, Dr. Torsten Fried



**MUSEUM SCHLOSS SCHWERIN**  
 Lennéstr. 1, 19053 Schwerin  
 Tel 0385-5252-920  
 Fax 0385-5630-91  
 www.schloss-schwerin.de  
 info@schloss-schwerin.de

Großherzogliches Residenzschloss - Hauptwerk des romantischen Historismus im Norden - eindrucksvolle Prunk-, Wohn- und Gesellschaftsräume in der Bel- und Festetage, Gemälde, Mobiliar und Kunsthandwerk, vorwiegend des 19. Jahrhunderts, kostbare Porzellan mit dem Schwerpunkt Meissen und Berlin, Jagd- und Prunkwaffen in der Hofdomnitz, Stimmungsvoller Burg- und Schlossgarten.

Di - So 10 - 17 Uhr

**SCHLOSS GÜSTROW**  
 Franz-Parr-Platz 1, 18273 Güstrow  
 Tel 03843-752-0  
 Fax 03843-6822-51  
 www.schloss-guestrow.de  
 info@schloss-guestrow.de

Herausragendes Beispiel europäischer Residenzarchitektur der frühen Neuzeit  
 Höfische Kunst der Renaissance und des Barock  
 Werke von Lukas Cranach, Antike Gefäßkeramik und Skulpturen, Bedeutendste Sammlung mittelalterlicher Kunst in Mecklenburg-Vorpommern, Italienische Malerei der Renaissance und des Frühbarock, Glas von der Antike bis zum 20. Jahrhundert.  
 Güstrower Räume: Uecker, Morelett  
 Di - So 10 - 17 Uhr

**SCHLOSS LUDWIGSLUST**  
 Schlossfreiheit, 19288 Ludwigslust  
 Tel 03874-5719-0  
 Fax 03874-5719-19  
 www.schloss-ludwigslust.de  
 info@schloss-ludwigslust.de

Herzogliches Barockschloss als Mittelpunkt einer spätbarocken Stadtanlage  
 Ständige Ausstellung zwischen fürstlichem Residieren und Sammelleidenschaft, Höfische Kunst und Wohnkultur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts anhand von Möbeln, Uhren, Gemälden und Büsten - vergoldete Ornamente und Dekorationen aus Ludwigsluster Carton (Papiermache) - Großer Park Norddeutschlands von P.J. Lenné dank seiner barocken Wasserspiele, Gartenarchitekturen und dendrologischen Besonderheiten einer der schönsten Parks.  
 Di - So 10 - 17 Uhr

**MUSEUM SCHLOSS SCHWERIN | VERANSTALTUNGEN**



Mi 04.01. | 18 Uhr | **RENDEZVOUS** im Schloss  
 Historische Bibliothek  
**Tatenarm und gedankenvoll - das Hofleben der Erbgroßherzogin Auguste von Mecklenburg (1776-1871)**  
 Dr. René Wiese, Landeshauptarchiv Schwerin

Erbgroßherzogin Auguste, gebürtige Prinzessin zu Hessen-Homburg, war eine sowohl für das Haus Mecklenburg als auch für den deutschen Hochadel ihrer Zeit außergewöhnliche Frau. Und das nicht nur, weil sie erst mit 41 Jahren den Schweriner Erbgroßherzog Friedrich Ludwig ehelichte. Schon bald verwitwet, wurde sie, die in ihrer Heimat den Dichter Hölderlin gefördert hatte, zu einer Wegbereiterin der christlichen Erweckungsbewegung in Mecklenburg. Der Vortrag geht dem Hofleben einer Adligen als Denkerin, Leserin und Zeichnerin nach.

Öffentliche Führungen durch die Wohn- und Prunkappartements des Schlosses  
 Di - Fr 11.30 Uhr  
 Sa/So 11.30/13.30 Uhr  
 Gruppenführungen auf Anmeldung durch die Wohn- und Prunkappartements, als Plauderei bei Hofe, mit Führung im historischen Kostüm, durch den Burg- und Schlossgarten

Anmeldungen von Führungen sowie Information und Beratung  
 Tel 0385-5252920, Alexandra Kahl

**Museumspädagogisches Programm**  
 Anmeldungen bei Susanne Klett  
 Tel 0385-5252927

Sonntagsführungen für Kinder an jedem ersten Sonntag im Monat für Kinder im Vor- und Grundschulalter

Leanderzimmer im Schloss Schwerin © Staatliches Museum Schwerin, Foto: Gabriele Bröcker

**MUSEUM SCHLOSS SCHWERIN | VERANSTALTUNGEN**



So 08.01. | 11.30 Uhr  
**Von Geistern und Dämonen**  
 Nach altem Volksglauben steht in den zwölf Nächten zwischen dem Weihnachtsabend und dem Dreikönigstag das Geisterreich offen und die Dämonen haben Ausgang. Wir erzählen von Sylvesterbräuchen und Wilder Jagd - und natürlich darf auch das Petermännchen in der illustren Geisterrunde nicht fehlen. (geeignet für Kinder ab 5 Jahren)

So 05.02. | 11.30 Uhr  
**Königliche Hoheit auf Reisen**  
 Kannst du dir vorstellen, auf eine Reise außer Kleidung, Zahnpasta und Duschbad auch ein Bett, Geschirr, Mittel gegen Flöhe und Läuse, ein Sicherheitsschloss und Waffen mitzunehmen? So empfahlen es jedenfalls alte Reiseführer. Und wenn der Herzog unterwegs war, begleitete ihn meist noch ein Tross von Bediensteten. (geeignet für Kinder ab 6 Jahren)

So 04.03. | 11.30 Uhr  
**Personal grüßt lautlos zuerst**  
 ... und sollte möglichst unsichtbar sein, zumindest für die hohen Herrschaften und ihre Gäste. Wie machte man das? Wie musste man sich als herzöglicher Lakai oder Kammerherr benehmen? Was hatten eine Porteuse, eine Gouvernante oder ein Feuerbötter zu tun?

Schloss Schwerin am Abend © Staatliches Museum Schwerin, Foto: Lothar Steiner

**MUSEUM SCHLOSS LUDWIGSLUST | VERANSTALTUNGEN**



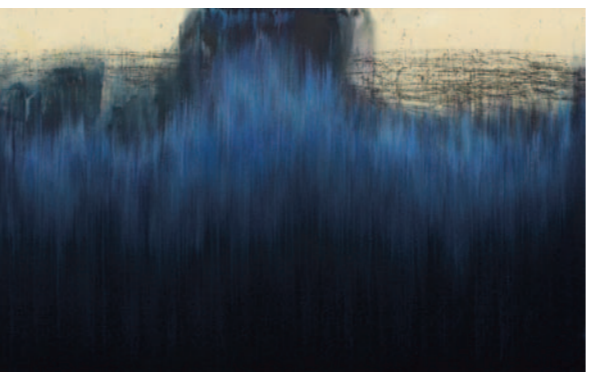
Das einst herzogliche Schloss Ludwigslust zählt zu den größten Schlössern im Land Mecklenburg-Vorpommern. Initiator der großzügigen spätbarocken Anlage war Herzog Friedrich, der nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1756 die Regierung im Herzogtum Mecklenburg-Schwerin übernahm. Trotz einer Teilschließung aufgrund umfangreicher Restaurierungsmaßnahmen lädt der Westflügel des Schlosses weiterhin u. a. zum Besichtigen der Privaträume der Herzogin ein. Ab 2016 kann der Besucher wieder auf zusätzlichen mehreren hundert Quadratmetern herausragende Kunstwerke aller Gattungen an dem Ort erleben, mit dem sie durch die beiden Regenten Friedrich und Friedrich Franz I. und ihre Gemahlinnen Luise Friederike und Luise genuin verbunden sind.

Mi 01.02. | 19 Uhr | **RENDEZVOUS** im Schloss  
**Hinte die Tapeten geschaut - Erste Ergebnisse in der Restaurierungsphase**  
 In ausgewählten Räumen des 1. und 3. Obergeschosses wird der Restaurator Andreas Baumgart Informationen zum Restaurierungsstand und zu weiteren Vorhaben geben. Andreas Baumgart, Restaurator Peter Krohn, Leiter Schloss Ludwigslust  
 Informationen unter Tel.: 03874/ 571915 oder [info@schloss-ludwigslust.de](mailto:info@schloss-ludwigslust.de)

**Museumspädagogisches Programm**  
 Winterferienangebot  
**Entdeckungen im winterlichen, vielleicht verschneiten Schlosspark**  
 Thematische Kindergruppenführung vom 07.02. - 17.02.  
 Di - Fr 9 Uhr bis 15 Uhr  
 Die Entdeckungstour führt die Kinder-

Steinerne Brücke im Schlosspark Ludwigslust © Staatliches Museum Schwerin, Foto: Lothar Steiner

**MUSEUM SCHLOSS GÜSTROW | AUSSTELLUNG | VERANSTALTUNGEN**



**Land in Sicht - Kunstankäufe des Landes 2010/2011**  
 03.12.2011 - 22.01.2012

Die Landessammlung umfasst einen bemerkenswerten Bestand zeitgenössischer Kunst in Mecklenburg-Vorpommern mit einem breiten Spektrum bildnerischer Verfahren der Gegenwart: Malerei und Grafik, Skulptur, Installation, Photographie, Neue Medien und Bereiche des Kunsthandwerks. Mit einem Ankaufset von jährlich rund 26.000 Euro wird die Sammlung seit 1994 stetig erweitert. In den Räumen des Wirtschaftsgebäudes auf Schloss Güstrow sind die Erwerbungen von 2010 und 2011 erstmals öffentlich ausgestellt. Zu sehen sind Arbeiten von Nils Dicaz, Heyko Dobbertin, Axel Heller, Ute Laux, Ulrich Puritz, REINIGUNGSGESELLSCHAFT, Thomas Sander, Paetrick Schmidt, Detlev Schwarz, Christin Wilcken, Michael Wirkner, Dirk Wunderlich und Miro Zahra.

Di 10.01. | 14 Uhr  
**Inspiration Kunst**  
 Workshop für Kinder zum Thema „Farbe“

So 22.01. | 11 Uhr | Führung  
**Ausstellungsrundgang und Gespräch mit der Künstlerin Christin Wilcken**

Michael Wirkner, Hohes Land, 2003-2008, Ankauf 2011, Sammlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Foto: Gabriele Bröcker

**MUSEUM SCHLOSS GÜSTROW | AUSSTELLUNG | VERANSTALTUNGEN**



**Die Insel. Malerei aus Usedom**  
 24.03. - 14.10.2012

Die Insel Usedom im Nordosten der Republik bot Künstlern und Intellektuellen Erholung und politisches Refugium, Inspiration und künstlerische Experimentierfelder. Die Bevorzugung des landschaftlichen und maritimen Themas, der rege Austausch der Künstler untereinander und die Spezifik der Inselanlage verleihen der Usedomer Kunst ihren eigenen Charakter. Zu sehen sind Werke u. a. von Otto Niemeyer-Holstein, Otto und Oskar Manigk, Herbert und Matthias Wegehaupt, Susanne Kandt-Horn, Karen Schacht, Vera Kopetz und Sabine Curio. Mit diesem Überblick über die Kunst der Malerinsel von den 1930er Jahren bis 1990 setzt das Staatliche Museum Schwerin die Präsentation seiner Ankäufe ostdeutscher Kunst auf Schloss Güstrow fort.

**Veranstaltungen**  
 25.03. | 14 Uhr | Führung  
**Malerinsel Usedom**  
 Ausstellungsrundgang mit Kuratorin Dr. Regina Erbentraut

07.03. | 18 Uhr | **RENDEZVOUS** im Schloss  
**Cranachs Bildnisse des Ehepaars Luther und Christine Brückners ungehaltene Tischrede der ungehaltenen Katharina von Bora.**  
 Zum Internationalen Frauentag - mit Dr. Regina Erbentraut

31.03. | 19 Uhr | Kammermusikabend im Festsaal  
**Quartetto Concorde**  
 Gabriele Mentzel, Hubertus Nicklich, Klaus und Renate Gebauer spielen Klavierquartette von Paul Juon und Gabriel Fauré

Otto Niemeyer-Holstein, Winterlandschaft, 1948, Öl auf Leinwand, INV.NR. G 1700

**KUNSTSAMMLUNGEN SCHWERIN**



**Staatliches Museum Schwerin ständige Ausstellungen**  
 Galerie Alte und Neue Meister  
 Sammlungen 20. und 21. Jahrhundert  
 Marcel Duchamp - Die Schweriner Sammlung  
 Ernst Barlach - Stiftung L. und E. Bölkow

**KunstPause - Café + Shop**  
 Keramik, Schmuck, Glas, Design, Bücher für Kinder und Erwachsene, Spielzeug, Drucke - mit und ohne Rahmen, Kunstkarten, Plakate, Grußkarten, kurz: eine Auswahl kleiner, feiner Extras für Kunstinteressierte und Museumsfreunde finden Sie in unserer KunstPause - Museumshop und Café. Ihre Bestellungen können Sie direkt an die KunstPause richten.

**Kunstbegutachtung**  
 Kostenlose Begutachtung von Gemälden, Skulpturen, Grafiken, kunsthandwerklichen Arbeiten und Münzen. Preistaxierungen werden nicht vorgenommen.

**Führungen**  
 Anmeldungen von Führungen (auch für Gruppen, für blinde Besucher und in Gebärdensprache) sowie Informationen: Birgit Baumgart und Sylvia Struck  
 Tel 0385-5958-121/-237

**Kooperationen des Staatlichen Museums mit...**  
 Stadtmarketing GmbH  
 Während der Stadtrundgänge - Schwerin Kompakt (täglich 11 Uhr, ohne Anmeldung) und Historisches Stadtbild (nur mit Anmeldung) erhalten Sie einen kurzen Einblick in das Staatliche Museum Schwerin.

NDR und art - Das Kunstmagazin  
 Besucher, die im Besitz einer NDR-Kulturcard oder Art-Card sind, erhalten ab sofort ermäßigten Eintritt in das Staatliche Museum Schwerin.

**NDRkultur** Freunde des Staatlichen Museums Schwerin e.V.

Im Café KunstPause © Staatliches Museum Schwerin

**JANUAR  
 FEBRUAR  
 MÄRZ**

**2012**



Werke von Regine Schumann in der Ausstellung „Die niederländische Savanne, Alte Meister - Neue Kunst“, 2011, Staatliches Museum Schwerin, Foto: Gabriele Bröcker © VG Bild-Kunst, Bonn 2011  
 designhaus berlin



Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst bis 05.02.2012

Die niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts stellt einen Höhepunkt in der europäischen Malereientwicklung dar. Diese Schaffensperiode wird auch als „Goldenes Zeitalter“ bezeichnet, in dem es in den Niederlanden eine kulturelle Blütezeit gab, die noch immer von immenser Bedeutung ist. Sowohl neue Farbkonzepte als auch Kompositionsschemen finden noch vierhundert Jahre später in der modernen Kunst Anwendung. Ikonen wie Rembrandt, Rubens, van Goyen oder Terbrugghen üben durch ihre beeindruckenden meisterlichen Werke entscheidenden Einfluss auf zeitgenössische Künstler aus.

In der Ausstellung „Die niederländische Savanne“ trifft Tradition auf Moderne. Ausgehend vom künstlerischen Dialog zwischen dem bedeutenden Tier- und Landschaftsmaler Paulus Potter und dem zeitgenössischen Künstler Frank Stella werden zehn Werke des 17. Jahrhunderts zehn Positionen der ungenständlichen Farbmalerie gegenüber gestellt. Die „Künstlerpaare“ sind Gotthard Graubner und Jan Lievens, Günter Umberg und Willem Kalf, Miro Zahra und Aert van der Neer, Regine Schumann und Rachel Ruysch, Rainer Splitt und Jan Asselijn, Andreas Barth und Willem van Aelst, Icke Winzer und Thomas Wijk, Ute Heuer und Frans Hals, Elisabeth Sonneck und Emanuel de Witte sowie Herbert Hamak und Anthonie de Lorme. Der dabei entstehende Dialog verdeutlicht die Wandlung der Malerei und stellt zudem Beziehungen zwischen alten und neuen Meistern her, die sowohl in Form von Skulpturen als auch in der Objektkunst ihren Ausdruck finden.



Café Savanne

Passend zur Ausstellung „Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst“ verwandelt sich unser Café Kunstpause in das Café Savanne. Unter dem grünen Licht der Savanne kann man verschiedene niederländische Spezialitäten genießen, zum Beispiel süße Stroopwafels, zwei aufeinander gelegte Waffeln mit Füllung, die zum Tee, Kaffee Savanne (mit Eierlikör) oder Kakao gegessen werden. Die Waffel wird auf die Tasse gelegt und so vor dem Essen erwärmt.

Für alle, die Appetit auf etwas Herzhaftes haben, gibt es holländischen Käse am Stiel, dazu echte Boerenjongens, in Brantwein eingelegte Rosinen.

Ein süßes Verwirrspiel zwischen Auge und Gaumen bieten darüber hinaus unsere handgemachten Käsepralinen.



Der Bloemaert-Effekt! Farbe im Goldenen Zeitalter 24.02. bis 28.05.2012

Abraham Bloemaert (1566 – 1651) gilt als einer der bedeutendsten Künstler der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Sein breites und sehr farbiges Oeuvre weist drei kunsthistorisch prägende Stilrichtungen dieser Zeit auf. Die biblischen Sujets erinnern an den großen italienischen Meister Caravaggio, andere wiederum beinhalten die Grundmotive des Manierismus und Klassizismus.

Als Gründer der Utrechter Schule beeinflusste er viele Schüler mit seiner Lehre und seinen umfangreichen Fähigkeiten. Unter anderen auch bedeutender Maler wie Hendrick de Bruggen, Gerard von Honthorst und Cornelis van Poelenburg.

Zum ersten Mal wird diesem wichtigen Maler eine Einzelausstellung gewidmet. Die Kooperation des Staatlichen Museums Schwerin mit dem Centraal Museum Utrecht, bei der eine Auswahl Bloemaerts bester Werke gezeigt wird, setzt die Zusammenarbeit Schwerins mit bedeutenden niederländischen Museen fort, die mit den Ausstellungen zu Carel Fabritius (2005) und Nicolaes Berchem (2007) begonnen wurde. Dabei wird wieder ein bisher der kunstinteressierten Öffentlichkeit wenig bekannter Maler von hervorragender Qualität „entdeckt“ und dem Kanon der niederländischen Kunstgeschichte hinzugefügt.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft Seiner Exzellenz des Botschafters des Königreichs der Niederlande, Herrn Marnix Krop.



Connected by Art - Zeitgenössische Kunst aus dem Ostseeraum 15.06. bis 16.09.2012

Das Ausstellungsprojekt **Connected by Art** versteht sich als aktiver Beitrag zur Gestaltung eines gemeinsamen Kulturraums – rund um die Ostsee – innerhalb Europas. Tallinner, Schweden, Stettiner, Skandinavier, Balten, Europäer, Weltbürger – wie verhält es sich mit dem Selbstverständnis der Menschen rund um die Ostsee?

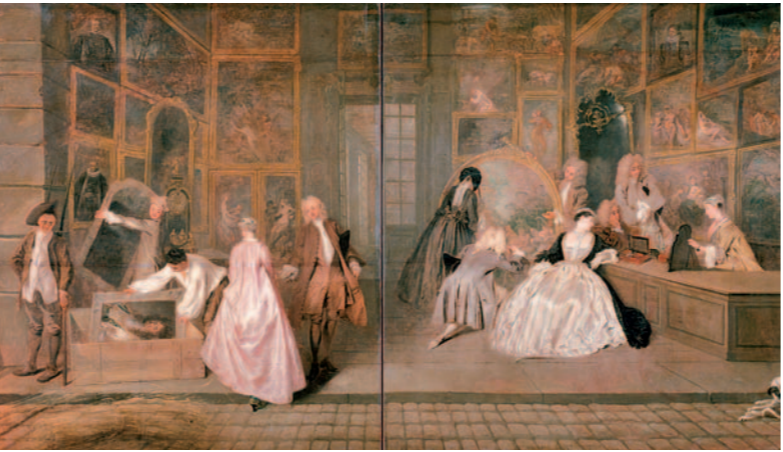
Das Spektrum der künstlerischen Positionen aus Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Russland und Schweden eröffnet vielfältige Perspektiven mit Werken von Marge Monko, Kamil Kuskowski, Anastasia Ryabova, Knut Åsdam, Udo Rathke, Sven John, Lilibeth Cuenca, Juhana Moisander, Nomedra und Gediminas Urbonas, Miks Mitrēvics und anderen.

Im Ozeaneum (Stralsund) entstandene wissenschaftsgenerierte Bilder werden mittels künstlerischer Intervention in den Dialog zur Kunst gesetzt. Jugendliche aus den beteiligten Ländern begleiten die Ausstellung mit einem Filmprojekt zum Thema „Wer bin ich, wer sind wir?“ und Social Media wie Facebook und You Tube ermöglichen den ständigen Austausch über Ländergrenzen hinweg.

Friedrich gehörte ebenso wie Christian Ludwig zu der kleinen Zahl deutscher Fürsten, welche Sammlungen schufen, die die Grundlage der noch heute bedeutendsten Museen bilden. Die Untersuchung der genauen Vorgänge und Abläufe bei Erwerbungen ist ein wachsendes Forschungsfeld, das wichtige Rückfragen über die Entstehung der meist noch heute gültigen Werturteile über Kunst möglich macht.

Der neu aufgetauchte Hamburger Auktionskatalog wird demnächst in einer Fachzeitschrift publiziert werden.

Verantwortlich: Dr. Gero Seelig, Tel 0385 5958145, seelig@museum-schwerin.de



Der internationale Kunstmarkt

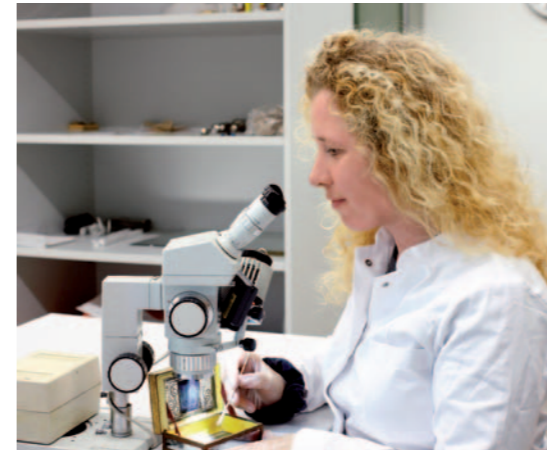
Herzog Christian Ludwig II. von Mecklenburg-Schwerin konnte leider nicht jedes Meisterwerk kaufen, das auf Auktionen angeboten wurde. So ging manche noch im Nachhinein atemberaubende Gelegenheit an Schwerin vorbei. Doch auch die gedruckten Auktionskataloge, die ihm seine Agenten schickten, sind heute zum Teil aufschlussreiche Raritäten.

Aus einem solchen, nur in Schwerin erhaltenen Katalog geht hervor, dass Pieter Boetens, ein Kunsthändler aus Leiden, am 30. Juni 1746 versuchte, seine Ware in Hamburg an den Mann zu bringen. Darunter befand sich auch eines der berühmtesten Werke des französischen Malers Antoine Watteau, das *Ladenschild* des Kunsthändlers Gersaint von 1720, das Boetens in Paris erworben hatte. Kurz vor dem Termin scheint der Händler von der wieder erwachten Sammelleidenschaft des preußischen Königs erfahren zu haben, denn Watteaus Werk wurde bei der Auktion nicht aufgerufen, sondern der Händler brachte es wenig später selbst nach Potsdam. Friedrich II. kaufte es für 1650 Reichstaler, weitaus mehr Geld als die gesamte Hamburger Auktion eingebracht hatte.

Friedrich gehörte ebenso wie Christian Ludwig zu der kleinen Zahl deutscher Fürsten, welche Sammlungen schufen, die die Grundlage der noch heute bedeutendsten Museen bilden. Die Untersuchung der genauen Vorgänge und Abläufe bei Erwerbungen ist ein wachsendes Forschungsfeld, das wichtige Rückfragen über die Entstehung der meist noch heute gültigen Werturteile über Kunst möglich macht.

Der neu aufgetauchte Hamburger Auktionskatalog wird demnächst in einer Fachzeitschrift publiziert werden.

Verantwortlich: Dr. Gero Seelig, Tel 0385 5958145, seelig@museum-schwerin.de



Kurzporträt: Metallrestauratorin

Im April 2011 übernahm Claudia Köhler die Metallrestaurierungswerkstatt im Staatlichen Museum Schwerin. Ihre Aufgabe ist das Erhalten kunsthandwerklicher Objekte, wie Waffen, Münzen und Gegenstände aus Metall und anderen Materialien, wie Glas, Keramik, Email, Elfenbein, Bernstein, Perlmutter und Horn. Für die Erstellung eines Restaurierungskonzepts werden die verwendeten Materialien, Verarbeitungsverfahren und Schadensbilder untersucht, die anschließenden konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen in Schrift und Bild dokumentiert.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld ist die präventive Konservierung. Sie umfasst die Sorge um die bestmögliche Lagerung der im Depot verwahrten Bestände, das Erstellen geeigneter Verpackungen für den Transport von Kunstwerken und eine für den Besucher attraktive und trotzdem möglichst schonende Präsentation der Objekte in den Ausstellungsräumen.

Frau Köhler studierte bis 2003 Restaurierung archäologischen und historischen Kulturguts an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin. Anschließend arbeitete sie u. a. in Irland am University College of Dublin und im Irischen Nationalmuseum.

**Kunst für alle**

Führungen für blinde und sehbehinderte Besucher  
25. Januar, 29. Februar und 28. März um 15 Uhr

Veranstaltungen für 3- bis 6-Jährige  
04. Januar, 01. Februar, 07. März um 15 Uhr

Ferienprogramm für alle Ferienkinder  
08. und 15. Februar um 10.30 Uhr



RENDEZVOUS an jedem Donnerstag von 18 – 20 Uhr im Museum

- JANUAR**
- 12.01. **Artist Talk:** Kurator Dr. Gerhard Graulich im Gespräch mit dem Künstler Rainer Splitt
  - 19.01. **Artist Talk:** Die Künstlerinnen Miro Zahra und Elisabeth Sonneck im Gespräch mit Anna-Thea Stöss
  - 26.01. **ARTE-Filmvorführung** „Das Selbstporträt in der Kunst“ Dokumentation von Thomas Honickel, Christina Brecht-Benze und Sabine Willkop ARTE / SWR 2011, 2 x 26 Min. Eintritt frei
- FEBRUAR**
- 02.02. Führung durch die Ausstellung **Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst** mit dem Kurator Dr. Gerhard Graulich
  - 09.02. **Ein Überfall auf Daniel Spoerri** - Frank Pergande liest aus seinem Kriminalroman „Der Fluch der Ente“, erschienen im Thomas Helms Verlag 2011
  - 16.02. **Malerei im Dienste der Metaphysik. Marcel Duchamps Werk im Spiegel der Philosophie von Henri Bergson.** Sarah Kolb, Duchamp - Stipendiatin, stellt ihre Forschungsarbeit vor
- 23.02. **Achtung, Beginn um 19 Uhr**  
**Eröffnung der Sonderausstellung: Der Bloemaert-Effekt! Farbe im Goldenen Zeitalter**
- MÄRZ**
- 01.03. Führung durch die Ausstellung **Der Bloemaert-Effekt! Farbe im Goldenen Zeitalter** mit dem Kurator Dr. Gero Seelig
  - 08.03. **Von Bauchnabel und Langfingern - Abraham Bloemaerts vernüglischer visueller Spieltrieb** Christoph Müller, Berlin
  - 15.03. **ARTE-Filmpremiere Das Nashorn Clara und die Herzöge von Schwerin.** Das Werk von Jean-Baptiste Oudry Dokumentation von Mirja Kaiser, ARTE/NDR 2011, 26 Min. Anschließend Gespräch mit Mirja Kaiser, Filmautorin, und Dirk Blübaum, Direktor Staatliches Museum Schwerin. Moderation: Ulrike Dotzer, ARTE-Beauftragte des NDR

- 02.04. Führung durch die Ausstellung **Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst**
- 09.02. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Ein Überfall auf Daniel Spoerri - Frank Pergande liest aus seinem Kriminalroman „Der Fluch der Ente“, erschienen im Thomas Helms Verlag 2011
- 22.03. **Leinwand, Farbe und Firnis – Maltechniken des 16. und 17. Jahrhunderts** vorgestellt durch Kerstin Binzer, Restauratorin
- 29.03. **Religiöse Themen im Werk von Abraham Bloemaert** Domprediger Albrecht Martins und Kunsthistoriker Gero Seelig im Gespräch vor den Originalen

**JANUAR**  
So 01.01. | 13 Uhr | Führung Eine festlich gedeckte Tafel erzählt – Stillleben des Goldenen Zeitalters

Sa 07.01. | 12 Uhr | So 08.01. | 11 Uhr | Führung Führung in der Ausstellung „Die niederländische Savanne. Alte Meister - Neue Kunst“

Di 10.01. | 15 - 17 Uhr | Kunstbegutachtung Kostenlose Begutachtung von Gemälden, Skulpturen, Grafiken, kunsthandwerklichen Arbeiten und Münzen

Do 12.01. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Artist Talk: Kurator Dr. Gerhard Graulich im Gespräch mit dem Künstler Rainer Splitt

Sa 14.01. | 12 Uhr | So 15.01. | 11 Uhr | Führung Die Schweriner Barlachsammlung

Do 19.01. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Artist Talk: Die Künstlerinnen Miro Zahra und Elisabeth Sonneck im Gespräch mit Anna-Thea Stöss

Sa 21.01. | 12 Uhr | So 22.01. | 11 Uhr | Führung Wahlverwandschaften? Zeitgenossen treffen alte Niederländer

Do 26.01. | 18 Uhr | RENDEZVOUS ARTE- Filmvorführung „Das Selbstporträt in der Kunst“ Dokumentation von Thomas Honickel, Christina Brecht-Benze und Sabine Willkop ARTE / SWR 2011, 2 x 26 Min.

Sa 28.01. | 12 Uhr | So 29.01. | 11 Uhr | Führung Die holländische Malerei des Goldenen Zeitalters

Sa 17.03. | 12 Uhr | So 18.03. | 11 Uhr | Führung Bloemaert – ein begnadeter Zeichner und Grafiker

Do 02.02. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Führung durch die Ausstellung „Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst“ mit dem Kurator Dr. Gerhard Graulich

Sa 04.02. | 12 Uhr | So 05.02. | 11 Uhr | Führung Führung in der Ausstellung „Die niederländische Savanne. Alte Meister – Neue Kunst“

Do 09.02. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Ein Überfall auf Daniel Spoerri - Frank Pergande liest aus seinem Kriminalroman „Der Fluch der Ente“, erschienen im Thomas Helms Verlag 2011

Sa 11.02. | 12 Uhr | So 12.02. | 11 Uhr | Führung Die Schweriner Elfenbeinsammlung

Do 16.02. | 19 Uhr | RENDEZVOUS „Malerei im Dienste der Metaphysik. Marcel Duchamps Werk im Spiegel der Philosophie von Henri Bergson.“ Sarah Kolb, Duchamp - Stipendiatin, stellt ihre Forschungsarbeit vor

Sa 31.03. | 12 Uhr | Führung Die Anbetung der Könige und andere biblische Geschichten

Sa 18.02. | 12 Uhr | So 19.02. | 11 Uhr | Führung Die Menagerie des Königs von J. B. Oudry

Do 23.02. | 19 Uhr | Eröffnung Eröffnung der Sonderausstellung: „Der Bloemaert-Effekt! Farbe im Goldenen Zeitalter“

Sa 25.02. | 12 Uhr | So 26.02. | 11 Uhr | Führung „Der Bloemaert – Effekt“

**MÄRZ**  
Do 01.03. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Führung durch die Ausstellung „Der Bloemaert-Effekt! Farbe im Goldenen Zeitalter“ mit dem Kurator Dr. Gero Seelig

Sa 03.03. | 12 Uhr | So 04.03. | 11 Uhr | Führung Die Schweriner Barlachsammlung

Do 08.03. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Artist Talk: Die Künstlerinnen Miro Zahra und Elisabeth Sonneck im Gespräch mit Anna-Thea Stöss

Sa 10.03. | 12 Uhr | So 11.03. | 11 Uhr | Führung Farbe im Goldenen Zeitalter

Do 15.03. | 18 Uhr | RENDEZVOUS ARTE-Filmpremiere „Das Nashorn Clara und die Herzöge von Schwerin. Das Werk von Jean-Baptiste Oudry“ Dokumentation von Mirja Kaiser, ARTE/NDR 2011, 26 Min.

Sa 17.03. | 12 Uhr | So 18.03. | 11 Uhr | Führung Bloemaert – ein begnadeter Zeichner und Grafiker

Do 22.03. | 18 Uhr | RENDEZVOUS Leinwand, Farbe und Firnis – Maltechniken des 16. und 17. Jahrhunderts vorgestellt durch Kerstin Binzer, Restauratorin

Sa 24.03. | 12 Uhr | So 25.03. | 11 Uhr | Führung Die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

Do 29.03. | 18 Uhr | RENDEZVOUS „Religiöse Themen im Werk von Abraham Bloemaert“ Domprediger Albrecht Martins und Kunsthistoriker Gero Seelig im Gespräch vor den Originalen

Sa 31.03. | 12 Uhr | Führung Die Anbetung der Könige und andere biblische Geschichten

KUNSTPAUSE – CAFÉ + SHOP  
KERAMIK, SCHMUCK, GLAS, DESIGN, BÜCHER, SPIELZEUG, WEINE, BRÜCKE, KUNSTKARTEN, PLAKATE, GRÜSSKARTEN UND VIELES MEHR.